



Beschluss zu BSG 29/15-H S

In dem Verfahren BSG 29/15-H S

— Antragsteller —

gegen

Piratenpartei Deutschland, Bezirksverband Niederbayern,

vertreten durch den Vorstand

— Antragsgegner zu 1. —

und

Piratenpartei Deutschland, Landesverband Bayern,

vertreten durch den Vorstand

— Antragsgegner zu 2. —

und

Piratenpartei Deutschland, Bundesverband,

vertreten durch den Vorstand

— Antragsgegner zu 3. —

und hilfsweise

Jede andere Gliederung der Piratenpartei, „die meint mir [Anm. BSG: dem Antragsteller] noch „rechtzeitig“ eine Ordnungsmaßnahme verpassen zu müssen.“

— Antragsgegner zu 4. —

wegen Verfahrensverweisung LSG-BY G 11/14 U

hat das Bundesschiedsgericht in der Sitzung am 04.06.2015 durch die Richter Markus Gerstel, Claudia Schmidt, Harald Kibbat, Georg von Boroviczeny und Florian Zumkeller-Quast entschieden:

Das Verfahren des Landesschiedsgerichts Bayern mit dem Aktenzeichen LSG-BY G 11/14 U wird an das Landesschiedsgericht Schleswig-Holstein verwiesen.

I. Sachverhalt

Das Landesschiedsgericht Bayern bittet mit E-Mail vom 27.05.2015 um Verweisung des Verfahrens an ein handlungsfähiges Landesschiedsgericht, da es selbst nur noch mit zwei nicht aus dem Verfahrens ausgeschiedenen Richtern besetzt ist.

Am 13. und 14.09.2014 wurden in das Schiedsgericht des Landesverbands Bayern drei Richter, Christian Reidel, Holger van Lengerich und Corinna Bernauer, sowie drei Ersatzrichter, Günter Goerlich, Michael Bachinger und Feng Li, gewählt.

– 1 / 2 –

Das Bundesschiedsgericht der Piratenpartei Deutschland wird vertreten durch:

Claudia
Schmidt

Florian
Zumkeller-
Quast

Georg
von
Boroviczeny

Harald
Kibbat

Markus
Gerstel
Vorsitzender Richter



Am 27.12.2014 schied der Richter Michael Bachinger gemäß § 3 Abs. 7 SGO von Amts wegen aus dem Schiedsgericht aus. Am 10.04.2015 trat Feng Li von seinem Amt zurück und schied aus dem Landesschiedsgericht aus, § 3 Abs. 8 SGO.

Der Ersatzrichter Günter Goerlich hat ab dem 26.02.2015 an keiner Sitzung des Landesschiedsgerichtes mehr teilgenommen und sich auch sonst am Verfahren nicht beteiligt.

Am 13.03.2015 lehnte die Richterin Corinna Bernauer sich selbst ab, am 19.03.2015 lehnte der Richter Christian Reidel sich selbst ab.

Am 23.04.2015 forderte Richter Holger van Lengerich den Ersatzrichter Günter Goerlich auf, sich beim Landesschiedsgericht zu melden und setzte eine Frist bis zum 07.05.2015, die erfolglos verstrich und erinnerte am 12.05.2015 an die Aufforderung.

Am 15.05.2015 schloss das Landesschiedsgericht Bayern durch die Richter Christian Reidel, Holger van Lengerich und Corinna Bernauer den Ersatzrichter Günter Goerlich von der weiteren Mitwirkung nach § 4 Abs. 1 SGO aus.

Mit weiterem Beschluss vom 21.05.2015 schlossen die Richter Christian Reidel und Holger van Lengerich die Richterin Corinna Bernauer wegen Besorgnis der Befangenheit vom Verfahren aus.

II. Entscheidungsgründe

Der Antrag auf Verweisung ist zulässig und begründet, § 6 Abs. 5 SGO.

Das Landesschiedsgericht Bayern ist im Verfahren handlungsunfähig, § 4 Abs. 4 Satz 1 SGO. Es sind nur noch zwei und damit nicht mehr genug Richter im Spruchkörper für das Verfahren und es stehen keine Ersatzrichter zum Nachrücken mehr bereit.

Das Verfahren wird daher an das Landesschiedsgericht Schleswig-Holstein verwiesen.